

22. März 2010

"WM 2013 – des packe ma scho"

RSV Herten bewirbt sich um die Ausrichtung der Kunstradfahr- und Radball-Weltmeisterschaft im Jahr 2013.



Schwarz und Orange sind die neuen Vereinsfarben des RSV, die Räder und Kleidung zieren und den Vorstand sehr energisch wirken lassen (von links: Hans-Peter Schweizer, Hans-Peter Schmäling, Martin Schmäling, Uli Koch, Thomas Fäh und Karla Steinebrunner). Foto: Heinz Vollmar
HERTEN. Jetzt ist es offiziell: Der Radsportverein (RSV) Herten ist in den Bewerberkreis um die Ausrichtung der Weltmeisterschaft 2013 aufgenommen. Der Verein ist sehr zuversichtlich, den Zuschlag zu erhalten, und wird für diesen Fall in Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Partnern rund 400 000 Euro für das Event bewegen. Ende des Jahres wird eine Entscheidung stehen.

"Wir haben das hart und heiß diskutiert", sagte der Vorsitzende des RSV, Hans-Peter Schmäling, bei der Hauptversammlung am Freitag in der Scheffelhalle. Aus einer fixen Idee, so Schmäling, wurde der feste Wille, im Jahre 2013 die Indoor Cycling World Championship der International Cycling Union (UCI), dem Weltverband der Radfahrer auszurichten (wir berichteten). In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag kam dann die frohe Botschaft: Die UCI nimmt den RSV in den Bewerberkreis auf. Jetzt muss eine buchdicke Bewerbung verfasst werden, wie genau sich der RSV eine mögliche Weltmeisterschaft mit den Disziplinen Kunstradfahren und Radball vorstellt.

"Wir haben das genau durchdacht", beruhigte Schmäling die RSV-Mitglieder vor dieser

Herkulesaufgabe. Allen wird wohl noch die WM 2005 in Freiburg in Erinnerung sein, die für den eigens gegründeten Ausrichterverein in der Insolvenz endete. Dies könne hier nicht passieren, versicherte Schmähling, wenn der RSV in drei Jahren in die St.-Jakobs-Halle Basel laden will. Dort sieht der RSV die idealen Bedingungen für die Weltmeisterschaft. Viele Partner und finanzkräftige Sponsoren seien an Bord, mit weiteren wird verhandelt. Die Kantone Baselland und Basel-Stadt sind dabei, die Randsportarten in die Region holen wollen, die St. Jacobs-Halle übernimmt den Kartenvorverkauf. Als Vergleich nannte Schmähling die WM dieses Jahr in Stuttgart, für die bereits 4000 Karten verkauft wurden. Mit Fernsehrechten und Sponsoring würde wohl insgesamt eine Summe von rund 400 000 Euro bewegt werden, so Schmähling. Der Vorsitzende und sein Team geben sich zuversichtlich, vom 22. bis zum 24. November 2013 die WM in die Region holen zu können. Ende des Jahres bei der WM in Stuttgart wird wohl durchsickern, wer den Zuschlag erhält.

Sportlich ist der RSV selbst gut aufgestellt, wie aus dem weiteren Verlauf hervor ging. So besuchten die Sportler des Vereins mehrere Wettkämpfe und Lehrgänge, wie der sportliche Leiter Martin Schmähling berichtete. Jugendleiterin Karla Steinebrunner prophezeite ein erfolgreiches Jahr angesichts der Fülle an motivierten Sportlern. Zusätzliche Motivation: die neuen Räder sowie Trainings- und Wettkampfbekleidung in den neuen Vereinsfarben schwarz-orange.

So motiviert kann es an die Vorbereitung auf 2013 gehen, gesetzt der Fall die UCI entscheidet für die Hertener. Doch hierbei gilt das Motto, das der Vorstand für die mögliche Ausrichtung ausgegeben hat: "WM 2013 – des packe ma scho".

Neuwahlen: 1. Vorsitzender Hans-Peter Schmähling, Schriftführer Thomas Fäh, Jugendleiterin Karla Steinebrunner, 3. Beisitzer Christian Fäh, Kassenprüfer Tobias Stumpp und Iris Walter.

Ehrungen: Werner Goldemann (25 Jahre), Walter Aschwanden, Regina Hänggi, Werner Hänggi, Rainer Maier, Bruno Philipp (40 Jahre).

Autor: Valentin Ade